

Erinnert Ihr euch noch an das Jahr 1997? In diesem Jahr wurde mein erstes Solo-Projekt neben meiner Band Too Strong geboren: „Overdoze“!

Neben Kritiken, wie „zu persönlich“ und „die Beats klingen zu hölzern“, bekam ich auch Feedbacks, wie „dieses Album spricht mir aus der Seele“ oder „ein Meilenstein des Deutschrap“!

Viele Leute fragen mich, warum ich nicht in der „Too-Strong-losen Zeit“ (2001 bis 2004) ein neues Solo-Album geschrieben habe. Abgesehen davon, dass Too Strong immer mein Baby war, das plötzlich starb, war ich genau wie Tausende anderer Silo-Heads vor den Kopf geschlagen und wie gelähmt! Nichts war mehr so, wie vorher und einen DOZEWRITER in mir, konnte ich einfach nicht zum Leben erwecken.

Aber, der Kurs ist vorherbestimmt, man kann ihn nicht ändern und es kam alles, wie es wahrscheinlich kommen musste: Too Strong wurde im Jahr 2004 wiedergeboren! Doch nach 4 Jahren hatte sich die „Szene“ verändert, viele neue Künstler hatten sich in der Zwischenzeit etabliert.

Leider war aus meinem heissgeliebten Hip-Hop „nur noch“ Rap geworden, in dem auch fast nur noch über Rap gerappt wurde. Oder Rap, in dem nur noch entsprechende Fäkalsprache oder inhaltliche Themen über Drogenkonsum, Geld und „Bitches“ Anklang und Anerkennung fanden. Sorry, aber eine schlichte Amerikanisierung hat mir/uns einfach nicht gereicht! Also schrieben wir „Dreamachine“, ein neues Too Strong-Album und der Lange ein neues Solo-Projekt namens „You Can't Keep It Back“. Endlich konnte sich alles, was sich in unseren Köpfen angestaut hatte entladen! Natürlich musste und wollte ich nach „YCKB“, wie damals nach Veröffentlichung von „Der Lange–The Real Deal“ mein neues Kind DOZEWRITER zur Welt bringen!

Ganz klar, DOZEWRITER klingt nicht so und ist definitiv anders als „Overdoze“. Nach 10 Jahren Solo-Abstinenz dürfen das meine Hörer aber auch erwarten, oder? Ausserdem ist es langweilig sich selbst zu kopieren und auf der Stelle zu treten.

Meine aussergewöhnliche Beziehung zur Zahl „23“ (Quersumme 5), schlägt sich auch auf die Anzahl der Tracks auf DOZEWRITER nieder: 23! Auf meinem neuen Album gibt es keine überflüssigen Instrumental-Skits oder langweiliges Comedy-Gequatsche. 23 vollwertige Tracks, wobei ich die Produktion einiger Beats diesmal auch diversen anderen Produzenten überlassen habe, um mich einfach mehr auf Rap und Stimme zu konzentrieren. Trotzdem habe ich alle „fremden“ Beats noch mal durch meine MPC3000 gejagt und sie arrangiert, um den berühmten „roten Faden“ in Bezug auf den Sound zu bekommen.

Die Connections zu den Beat-Produzenten entstanden grösstenteils per Internet durch Feature-Anfragen. Der Deal war: Ich gebe Dir meinen Rap, Du gibst mir deinen Rap oder einen Beat. Oder beides.

Somit darf ich nun auf DOZEWRITER liebe Menschen wie zum Beispiel AtomOne, Shocking Murray, ABS, Brenna, Desasta, CoachOne, Pillah-K, Profan78, Spekbeatz, Rap-T oder Inferno79 begrüßen.

Selbstverständlich gibt es nun auch endlich die langerwartete Fortsetzung zu „Ich enter Dein Raumschiff part 1“ von „Overdoze“ zu hören. Inhaltlich behandle ich auf DOZEWRITER unter anderem auch Thematiken, wie: Arbeit, Liebe, Sucht, Familie, Krankheit und Begierde (um nur einige zu nennen).

Ich wäre nicht Pure Doze, wenn ich nicht auch Rhymes zum Thema Hip-Hop und Rap zum Besten geben würde! Für mich gehören auch Scratches in die Tracks, wenn es sich anbietet, auch wenn das leider heutzutage ein bisschen in der deutschsprachigen Raplandschaft aus der Mode gekommen ist!

DOZEWRITER ist komplett in Eigenregie entstanden: Recording, Mixing und Mastering im Strong Island-Studio in Dortmund, Artwork, Produktion, Herstellung, kein Vertrieb und ohne Label.

Also, das alles und noch viel mehr...gibt's am 07.07.2007 auf DOZEWRITER!

[www.toostrong.de](http://www.toostrong.de)